

# Für die Völkerverständigung

Die Auslandsgesellschaft hat sich neu organisiert.

Von Oliver Volmerich

Warum es mit der Auslandsgesellschaft NRW und Deutschland gleich zwei Auslandsgesellschaften in Dortmund gab, war immer schwer zu vermitteln. Jetzt hat die Verwirrung ein Ende: Ab sofort sind beide Gesellschaften unter einem Dach vereint und firmieren nun unter dem Titel „Auslandsgesellschaft.de“.

Die Auslandsgesellschaft kann 2019 ihr 70-jähriges Bestehen feiern, die Auslandsgesellschaft Deutschland wurde 2005 aus der Taufe gehoben – als die Auslandsgesellschaft NRW in finanziellen Schwierigkeiten steckte. Die sind inzwischen Geschichte. „Wir haben wieder ein solides wirtschaftliches Fundament, um planen zu können“, erklärte Klaus Wegener, der nach vielen Jahren an der Spitze der NRW-Gesellschaft nun auch an die Spitze der neuen Gesellschaft gewählt wurde. „Sie ist eine der größten Institutionen für internationalen Austausch, politische

Bildung und Integration in Nordrhein-Westfalen“, stellt Wegener mit Stolz fest. „Das ist auch ein Pfund für Dortmund.“

## Fusion lange vorbereitet

Fast zwei Jahre wurde an der Fusion der Gesellschaften gearbeitet. Im November 2017 fassten die Mitgliederversammlungen beider Vereine den Verschmelzungsbeschluss. Jetzt gibt es einen neuen Namen, eine neue Satzung, ein Kuratorium und seit der vergangenen Woche auch einen neuen Vorstand an dessen Spitze neben Präsident Klaus Wegener die Vizepräsidenten Klaus Frickhöfer, Erich G. Fritz und Norbert Schilff stehen. Geschäftsführer ist Martin Loberg.

Der frühere Europaminister Wolfram Kuschke wurde zum Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt. Er wolle in den nächsten Wochen Persönlichkeiten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ansprechen und um Mitarbeit in

dem 15-köpfigen Kuratorium bitten, kündigte Kuschke an.

Der ehemalige Präsident der Auslandsgesellschaft Deutschland, Marc Freese, führt neben Wegener die Tochtergesellschaft Auslandsgesellschaft.de gGmbH, die den Sprachenunterricht für die Auslandsgesellschaft organisiert. „Die Fusion bringt einen echten Mehrwert“, ist Freese überzeugt.

Wichtige Aufgaben der neuen Gesellschaft mit Sitz an der Steinstraße bleiben neben den Länderkreisen das Europe-Direct-Informationszentrum, das Projekt mit der Staatskanzlei NRW „Europa bei uns Zuhause“ sowie das neue Projekt „Deine Stimme für Europa“. „Zweck der Gesellschaft ist es, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen“, erklärt Vizepräsident Erich G. Fritz. Das gelte gerade in politisch unruhigen Zeiten. Fritz: „Das Satzungsziel Völkerverständigung im Geiste von Humanität und Toleranz ist so aktuell wie noch nie.“



Martin Loberg, Marc Freese, Wolfram Kuschke, Klaus Wegener und Erich G. Fritz (v.l.) vertreten die neu gebildete Auslandsgesellschaft.de.

FOTO AUSLANDSGESELLSCHAFT

## Rund 1000 Mitglieder

- Die Auslandsgesellschaft.de hat rund **1000 Mitglieder**, die vor allem in verschiedenen Länderkreisen organisiert sind.
- Zu rund 50 festangestellten **Mitarbeitern** kommen etwa 100 Honorarkräfte meist für Sprach- und Integrationskurse.